



## **These: Der Coach muss ein höheres Lebensalter haben.**

Das Lebensalter spielt beim Beruf des Coaches durchaus eine Rolle, allerdings nicht im Sinne eines Mindestalters:

- Ja, der Coach sollte eine passende seelische und persönliche Reife haben, um dem Reifegrad des Coachingnehmers entsprechend arbeiten zu können.
- Ja, der Coach sollte in den erlebten Jahren eine ausreichende Menge an praktischer Erfahrung erworben haben.

Wir brauchen kein Mindestalter für Coaches:

- Die seelische und persönliche Reife eines Menschen wird nicht zwangsläufig durch das Lebensalter höher. Wir alle kennen reife, aufgeräumte und liebevolle Persönlichkeiten unter 25 Jahren, die viele ältere Kolleginnen und Kollegen was Reife und Ethik angeht locker in die Tasche stecken.
- Die Fähigkeit ein guter Coach zu sein wird unterstützt von vielen Begabungen, z. B. für echtes Interesse am Anderen, Zurückhaltung der eigenen Befindlichkeiten, Gedanken und Bewertungen und mit dem Herzen hinter die Dinge schauen. Diese Begabungen sind auch bei jungen Menschen vorhanden.
- Methoden und Interventionen lernen junge Menschen genauso flott wie ältere.

Quintessenz: Wer bei der Ausbildung von Coaches Erfahrungen mit jungen Coaches gemacht hat, wird überrascht sein, wie professionell, frisch und wirkungsvoll junges Coaching sein kann. Für die Unternehmen und nicht nur die jüngeren Arbeitnehmer und Unternehmer sind die Jungen Coaches ein großer Gewinn!

Christa Mesnaric

Lust auf eine BDVT-Urkunde?

Start Coachausbildung:

13.02.2015 Hannover / Garbsen

20.03.2015 München / Eichenau

Sprechen Sie uns an, wenn Sie bereits Coach sind, aber ohne BDVT-Abschluss.

Informationen: [info@michlgroup.de](mailto:info@michlgroup.de)